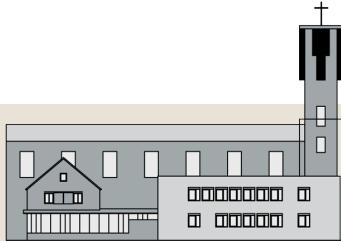


Evangelisch-Lutherische
Gemeinde St. Matthäus



87. Jahrgang
Nummer 4
November | Dezember 2019 |
Januar 2020

GEMEINDE brief

JAHRESLOSUNG
2020



ICH GLAUBE;

hilf meinem Unglauben!

MARKUS 9,24

Pfarramt St. Matthäus

Rollnerstraße 104 90408 Nürnberg Brigitte Rosentritt (Sekretärin)	Telefon 35 50 61 Telefax 365 83 93 www.st-matthaeus-n.de pfarramt@st-matthaeus-n.de
Öffnungszeiten:	Mo, Di, Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr Mi 14.00 - 18.00 Uhr
Geschäfts- und Spendenkonto:	IBAN DE07 7605 0101 0001 0441 13 Sparkasse Nürnberg

Diakonieverein

Pfr. Dr. Jochen Nentel 1. Vorsitzender	Rollnerstraße 104 90408 Nürnberg Telefon 35 50 61
Monika Späthling 2. Vorsitzende	Konto für Mitgliedsbeiträge IBAN DE08 5206 0410 0002 5711 37 Evangelische Bank eG

GEMEINDEBRIEF ST. MATTHÄUS

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Matthäus, Rollnerstraße 104, 90408 Nürnberg
Verantwortlich: Pfarrer Dr. Nentel; Redaktion: Pfarrer Dr. Nentel, Andreas Haring

Layout: Anja Scheil; Druck: Flyeralarm; Auflage: 3700

NACHDRUCK nur mit vorheriger Erlaubnis möglich.

HINWEIS ZUM DATENSCHUTZ:

Alle Personendaten dienen allein gemeindlichen Zwecken.
Sie dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar bis April 2020 ist am
31. Dezember 2019. Die neuen Gemeindebriefe können ab dem 07.02.2020
im Pfarrbüro abgeholt werden.



Liebe Gemeinde,

liebe Leser und Leserinnen des Gemeindebriefs, ich freue mich, Ihnen die neue Ausgabe unseres Gemeindebriefes vorzustellen. Diesmal sind es so viele bunte Beiträge und Angebote, dass wir unsere Seitenzahl von 32 auf 36 erhöht haben. St. Matthäus ist eine Gemeinde voller Leben!

Ab Seite 4 erfahren Sie im ersten Teil, wie Pfr. Martin Wagner und Vikar Rainer Hogh in St. Matthäus angekommen sind. Außerdem können Sie sich über den aktuellen Stand des Sanierungsprojekts Gemeindehaus und Jugendräume informieren und einen Bericht über ein Projekt junger Studierender in unserer Seniorenarbeit lesen.

Klima- bzw. Umweltschutz ist ein Thema, das die Gemüter bewegt und durchaus kontroverse Ansichten und Meinungen hervorruft. Ab Seite 23

finden Sie Gedanken aus biblischer Sicht zu diesem Thema.

Besonders hervorheben möchten wir das Posaunenchorkonzert am 1. Advent (Seite 28) und die für das Jahr 2020 geplante Israelreise (Seite 27), die in Kooperation mit dem CVJM Landesverband durchgeführt wird.

Wie gewohnt finden Sie auch in dieser Ausgabe einen Überblick über die Gottesdienste sowie über viele weitere attraktive Angebote aus der Arbeit des Diakonievereins und unserer Kirchengemeinde.

Dazu herzliche Einladung.

Ihr Pfr. Dr. Jochen Nentel

„Hallo Herr Wagner und herzlich willkommen in St. Matthäus.“

Über solche oder ähnlich freundliche Worte durfte ich mich in letzter Zeit öfter freuen. Etwas mehr als einen Monat bin ich nun schon Pfarrer in St. Matthäus. Dankbar und voller Glück blicke ich

auf erste Begegnungen und Kennenlerngespräche in der Gemeinde zurück. Angefangen vom Empfang in der ersten Kirchenvorstands-Sitzung bis hin zum Pizzaessen mit einigen Jugendlichen aus unserer Gemeinde. Ich lernte unsere Kitas mit ihren tollen Teams kennen und feierte Gottesdienste in den Alten- und Pflegeheimen mit. Zwei Bereiche, die auch in Zukunft zu meinen Aufgaben zählen werden.



Ein besonderer Höhepunkt war neben meinem Ordinationsgottesdienst am 15. September in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche vor allem mein Einführungsgottesdienst in St. Matthäus am 22. September. Ich habe mich sehr über das Engagement aller Beteiligten und die Herzlichkeit der vielen Menschen gefreut. An dieser Stelle noch mal vielen herzlichen Dank, dass Sie diesen Tag möglich gemacht haben! Nicht nur in der Gemeinde habe ich das Gefühl, angekommen zu sein. Meine Frau und ich entdecken nach und nach geheime Perlen der Nordstadt, und auch unsere Dienstwohnung wird immer wohnlicher.

Ich freue mich auf weitere Begegnungen und Gespräche mit Ihnen! Sei es zwischen Tür und Angel, bei einem Termin oder bei einem Geburtstagsbesuch. Die Besuche werden Herr Pfarrer Nentel und ich in Zukunft in unseren jeweiligen Gemeindegebieten tätigen.

Herzlichst, Ihr Pfarrer
Martin Wagner

So erreichen Sie mich:

Pfarrer Martin Wagner
Kaulbachplatz 15
90408 Nürnberg
Telefon: 0911/37590772
pfarrer.wagner@st-matthaeus-n.de

am Albrecht-Dürer-Platz. Gott hat es gefügt, dass wir nun genau dort gegenüber eine Wohnung bekommen haben, in der wir uns sehr wohlfühlen. Zudem ist sie auch noch in Laufnähe zu unserer Kirche hier.

Zu mir gehört meine Frau Katja Hogh, ohne die ich nicht der wäre, der ich heute bin. Ich freue mich, dass sie ebenfalls zu dem von mir eingeschlagenen Weg Ja gesagt hat.

Vor mir liegen nun zweieinhalb Jahre, in denen ich schwerpunktmäßig in der Gemeinde eingesetzt bin, aber auch das Unterrichten in der Schule lernen darf. Vieles davon geschieht im Predigerseminar, warum ich hin und wieder wochenweise nicht in der Gemeinde anwesend sein werde.

Ich freue mich, Sie und euch kennenzulernen, sei es in den Gruppen oder Veranstaltungen der Gemeinde oder bei einem Besuch. Um mit Ihnen in Kontakt zu kommen, freue ich mich auch über persönliche Einladungen.



Mein Name ist Rainer Hogh, ich bin 44 Jahre alt und freue mich, die nächsten zweieinhalb Jahre meiner

Ausbildung zum Pfarrverwalter in der Gemeinde St. Matthäus verbringen zu dürfen. Pfarrverwalter ist die Bezeichnung für Spätberufene in den Pfarrdienst ohne das reguläre Hochschulstudium.

Allerdings habe ich schon eine praktische theologische Ausbildung und war 13 Jahre als Prediger im Hensolthöher Gemeinschaftsverband tätig. Unter anderem davon 6 Jahre in Nürnberg



So erreichen Sie mich:

Vikar Rainer Hogh
Telefon: 0911/25 336 995
Rainer.hogh@elkb.de

SANIERUNG DES GEMEINDEHAUSES

Die Planungsphase für die Sanierung des Gemeindehauses und des Umbaus der Wohnung im 1. Obergeschoß zu Jugendräumen ist so gut wie abgeschlossen. Die erste Aufsichtsinstanz – der GuB (Grundstücks- und Bauausschuss des Dekanats Nürnberg) – hat grundsätzlich grünes Licht gegeben und ist bereit, die entsprechenden Anträge an das Landeskirchenamt in München weiterzuleiten.

Dankbar sind wir für wertvolle Impulse, die wir aus dem GuB bekommen und aufgegriffen haben. Bedauerlich finden wir, dass die Dringlichkeit der Sanierung der Fassade anders eingeschätzt wird und wir vonseiten des



Dekanats dafür keine Bezugsschuss erhalten. Da die Fassade aber noch 20 bis 25 Jahre halten soll, werden wir die notwendigen Maßnahmen aus eigenen Mitteln finanzieren.

Insgesamt liegen wir voll und ganz in unserem Zeitplan und hoffen, zügig alle erforderlichen Genehmigungen zu erhalten und im Winter die entsprechenden Ausschreibungen auf den Weg bringen zu können. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Ihr Pfr. Nentel

Neueste Entwicklungen unserer Jugend-Wohnung

In unserem letzten Bericht haben wir Ihnen bereits unser Nutzungskonzept erläutert. Somit steht seit der Absegnung dessen durch den Kirchenvorstand unser kompletter theoretischer Plan.

Im Moment nun warten wir einerseits darauf, dass die Wohnung im Grundbuch der Stadt Nürnberg vom Wohnraum zum gemeinschaftlichen Nutzraum umgeschrieben wird und andererseits, dass die Evangelische Kirche ihre Bewilligung für unsere Umbaumaßnahmen erteilt, sodass wir danach in die praktische Phase starten können.

Sie haben Erfahrung beim Streichen und Tapezieren?

Sie können beim Möbelschleppen mit anpacken?

Sie haben ein großes Auto, mit dem Sie unsere Möbel transportieren könnten?

Wir sind über jegliche Hilfe in dieser Form sehr dankbar und hoffen auf zahlreiche freiwillige Helfer, um diese Hindernisse gemeinsam meistern zu können!

Falls Sie sich bereit erklären, uns als Helfer zur Verfügung zu stehen, wenden Sie sich doch bitte entweder an unseren Diakon Jörg Peter Walter (Tel. 0152/32 01 26 01; Email: diakon.walter@st-matthaeus-n.de) oder an das Pfarramtsbüro (Tel. 0911/35 50 61; Email: pfarramt@st-matthaeus-n.de).

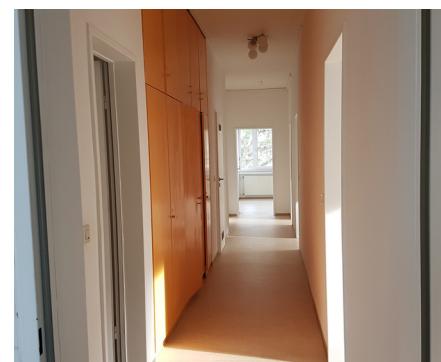
Wir danken im Voraus und freuen uns schon, wenn wir bald (gemeinsam mit Ihnen) voll durchstarten können!

Der Jugendausschuss von St. Matthäus



Während wir darauf warten, halten wir jedoch die Füße nicht komplett still, sondern haben uns bereits Gedanken bezüglich späterer Aufgaben und der Herangehensweise an den Umbau gemacht – und dabei kommen Sie alle ins Spiel.

Wir möchten so viel wie möglich in unserer Wohnung selbst machen, um die Kosten so gering wie möglich zu halten. Deshalb können wir natürlich so viele helfende Hände wie möglich brauchen.



GELUNGENER NACH-MITTAG IM CAFÉ 60+

Hat der Stadtteil Maxfeld seinen Namen von König Maximilian II., dem Maler Max Liebermann, oder den Wörtern „ich mag's Feld“? An welchen Orten im Stadtteil können Sie zur Ruhe kommen? Das sind nur zwei von vielen Fragen, die Studierende im Laufe des Nachmittags im Café 60+ – welches deren Gemeindeprojekt war – unter dem Motto „Mein Stadtteil, mein Glaube und Ich“ gestellt haben.

Einem anfänglichen Lied und leckerem Kaffeetrinken mit gemütlichem Austausch folgte ein Quiz mit einigen Fragen rund um das Maxfeld. Spannend war hierbei zu sehen, wie viel die Teilnehmer über „ihren“ Stadtteil wissen. Verwundert hat das Wissen im Laufe des Nachmittags aber nicht sonderlich, da sich herausstellte, dass die meisten der Teilnehmenden des Cafés bereits seit über 50 Jahren im Maxfeld wohnen – eine der Teilnehmerinnen sogar seit 1937.



Nach dem Quiz mit Daten und Fakten wurde der Fokus mehr auf die persönliche Ebene gelegt. Im Zentrum waren hier die Ruhe-Orte und das Verbesserungspotenzial des Stadtteils. Von funktionierenden Fahrstühlen in den U-Bahn-Stationen bis hin zu sicheren Radwegen – alle Verbesserungsvorschläge der Teilnehmenden wurden gesammelt, aufgeschrieben und an das Seniorennetzwerk Nürnberg Nordstadt weitergeleitet, welches sich zum Ziel gesetzt hat, älteren Menschen ein gutes Leben im Stadtteil zu ermöglichen.

Wir Studenten – Julia Winkel, Marina Theil und Philipp Heinzel – möchten uns herzlich bei allen Teilnehmenden für diesen tollen Nachmittag bedanken, besonders aber bei der engagierten Caféleiterin Frau Reuter. Vielen Dank an Sie alle für diesen gelungenen Nachmittag.

Falls Sie die anfängliche Frage interessiert: Seinen Namen hat das ursprüngliche Judenbühl übrigens im Jahr 1865 von König Maximilian II. bekommen, da unter ihm das Volksfest erstmals dort stattfand und der Stadtteil dann zu Maxfeld umbenannt wurde.

BROT FÜR DIE WELT

61. Aktion Brot für die Welt „Hunger nach Gerechtigkeit“

Seit über 60 Jahren kämpft Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. In dieser Zeit wurde Beachtliches erreicht: Gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit und getragen von so vielen in evangelischen und freikirchlichen Gemeinden in Deutschland konnten Millionen Menschen dabei unterstützt werden, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Dabei zählt für Brot für die Welt jede und jeder Einzelne und die Verheißung, dass alle „das Leben und volle Genüge“ haben sollen (Johannes 10.10).

Es bleibt aber noch viel zu tun: Jeder neunte Mensch hungert und hat kein sauberes Trinkwasser. Millionen leben in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Die einen bauen ihren Wohlstand auf Kosten anderer aus. Das soll und muss nicht sein! Es ist genug für alle da, wenn wir gerecht teilen. In einer Welt, deren Reichtum wächst, darf niemand zurückgelassen werden.

Jeder Mensch hat ein Recht auf gleiche Lebenschancen – egal wo er oder sie lebt. Unsere Partnerorganisationen tragen seit Jahrzehnten in Tausenden Projekten dazu bei. Sie schaffen Hoff-

nung, die Zukunft schenkt. Hoffnung, die Frauen, Männer und Kinder stark macht, Pläne zu schmieden und zu verwirklichen. Hoffnung auf Gerechtigkeit.

„Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet das Motto der 61. Aktion Brot für die Welt. Auch nach sechzig Jahren ist dieser Hunger nicht gestillt. Das gemeinsam Erreichte macht Mut und lässt uns weiter gehen auf dem Weg der Gerechtigkeit. Unterstützen Sie die Aktion Brot für die Welt mit Ihrer Spende und Ihrem Gebet! Tragen Sie dazu bei, den Hunger nach Gerechtigkeit zu stillen. „Selig sind, die da hungrig und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden“ (Matthäus 5.6).



DIAKONIEVEREIN: OFFEN FÜR ALLE

Beratungsgespräche für Menschen in Lebenskrisen, zur Persönlichkeitsentwicklung oder Berufsorientierung

Der Diakonieverein St. Matthäus bietet ein kostenloses Erstgespräch an. Weitere Termine können folgen zu speziellen Konditionen. Bei Interesse melden Sie sich im Pfarrbüro (Tel.: 355061 oder per Mail: annelore.nentel@arcor.de) zur Terminvereinbarung. Ihre Anfrage wird vertraulich behandelt.

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

Am Donnerstag, den 21. November 2019, um 17.00 Uhr im großen Gemeindesaal Rollnerstraße 104.

Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung: Bericht zum Jahresabschluss 2018, Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2018 (Beschluss), Entlastung des Ausschusses für 2018 (Beschluss), Beschluss zur Festsetzung des Mitgliedsbeitrages 2020 (Beschluss), Tätigkeitsbericht 2018 und Veranstaltungen.

Nachdem für den Verein sehr wichtige Themen auf der Tagesordnung stehen, bitten wir um eine rege Teilnahme unserer Mitglieder, da sonst keine Beschlüsse möglich sind.

Adventskranz basteln am Freitag, den 22.11.19, um 15.00 Uhr in der Cafeteria

Wie schon die Jahre vorher wollen wir gemeinsam unseren Adventskranz gestalten. Tannenzweigkränze können besorgt werden. Bitte Bescheid sagen bei der Anmeldung. Ansonsten Material (Kranz, Kerzen und Schmuck) mitbringen. Heißklebepistolen sind vorhanden. Bitte im Pfarramt anmelden unter Tel.: 355061



Weihnachtsfeier des Diakonievereins am Freitag, den 13.12.2019, um 14.30 Uhr in der Cafeteria

Dieses Jahr kommt die Märchenerzählerin Isa Antz zu Besuch und wird uns mit geheimnisvollen und unerwarteten Märchen zur Weihnachtszeit quer durch Europa verzaubern. Sie erzählt

vom Sternenglanz, dem sagenumwobenen Festessen der Trolle, von sprechenden Eseln und vielem mehr.



Zusammen mit ihr verbringen wir bei Tee, Glühwein, Kaffee und Weihnachtsgebäck ein paar frohe Stunden und laden Sie herzlich ein! Anmeldung im Pfarrbüro unter Tel: 355061

Sind Sie noch kein Mitglied? Kein Problem! Laden Sie sich den Antrag auf unserer Website www.st-matthaeus-n.de herunter oder füllen Sie ihn während unserer Feier aus. Sie sind herzlich willkommen!

Besuch des Kriminalmuseums in Fürth am Freitag, den 24.01.2020

Wir fahren gemeinsam nach Fürth, Haltestelle Rathaus. Im Rahmen einer Führung bekommen wir einen Einblick in einen Tatort und die Arbeit der Polizei vor Ort. Was ist zu beachten? Wie geht die Polizei vor? Diese und andere Fragen werden uns beantwortet. Außerdem werden uns geschichtlich interessante Fälle der Vergangenheit erzählt.

Treffpunkt: 14.00 Uhr, Gemeindehaus, Rollnerstraße 104.

Beginn der Führung 15.00 Uhr; Dauer: 1,5 Stunden

Kosten: 7 Euro, Mindestteilnehmer: 10 Personen

Anmeldung im Pfarrbüro:
Tel: 355061 bis 20.01.20 möglich

Themenabende

Jeden ersten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr im Gemeindehaus (Cafeteria) für alle Interessenten. Die nächsten Termine sind:

Donnerstag, 07.11.2019: „Rechenschwäche – Dyskalkulie“

Lang bevor der Begriff Dyskalkulie bekannt wurde, gab es die Leseschwäche – Legasthenie. Für was stehen diese Begriffe? Für viele Kinder und ihre Familien gehen mit dem Schuleintritt

die Probleme los. Manche Kinder haben Probleme beim Rechnen, andere beim Schreiben und Lesen. Wieder andere können sich schlecht konzentrieren oder kaum ruhig sitzen.

Was können Eltern tun, wenn es Probleme gibt? Was macht der Bayerische Elternverband e. V.? Diese und andere Fragen sollen im Rahmen unseres Vortrags beantwortet werden. Mit anschließender Gesprächsrunde. Jeder ist herzlich willkommen.

Eintritt:

5 Euro
Monika Roemer-Girbig, Journalistin, Mutter eines Legasthenikers, Mitglied im Landesvorstand des Bayerischen Elternverband e. V.

Elke Dünninger, Erzieherin, Kindergartenleitung, Mutter einer Tochter mit Dyskalkulie

Donnerstag, 05.12.2019: „Mercy Ships – Dienst am Menschen – ein Beispiel, wie Barmherzigkeit in diese Welt gebracht wird“

Mercy Ships wurde 1978 gegründet mit dem Ziel, den allerärmsten Menschen der Welt auf Hospitalschiffen fachmedizinische Hilfe zu gewähren. Die Arbeit wird aus Spenden finanziert und überwiegend von ehrenamtlichen Mitarbeitern ausgeführt. Ein Vortrag über diese Organisation, der mit eigenen Aufnahmen und Erfahrungen

von einem sechs monatigen Aufenthalt auf einem der Schiffe ergänzt wird. Mit anschließender Gesprächsrunde. Jeder ist herzlich willkommen.

Annelore Nentel (Coach und Berater)



Donnerstag, 09.01.2020: „Biblische Jahreslosung 2020: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben“

Wie lebe ich meinen Glauben? Was bringt mich weiter? Was hilft mir dranzubleiben? Wie gehe ich mit meinen Zweifeln um? Verschiedene Menschen aus unterschiedlichen Altersgruppen berichten von ihrem Glaubensleben. Gemeinsam wollen wir uns austauschen, wie kann ich glauben – und was hilft meinem Unglauben? Jeder ist herzlich willkommen.

Annelore Nentel (Coach und Berater)

Kontakt: (Tel. 0176/98622485 oder annelore.nentel@arcor.de)

Annelore Nentel (Coach EASC/IHK)

Nächster Termin: Donnerstag, den 06.02.2020

Wir freuen uns auf Vorschläge!

Gedächtnis-Kirche und lassen dort unseren Weihnachtsgottesdienst gegen 18.00 Uhr ausklingen. Auf dem Weg singen wir Weihnachtslieder und hören die Botschaft vom Kommen Jesu Christi in unsere Welt.

Kommen Sie vorbei, verbinden Sie es mit einem Spaziergang. Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Pfr. Dr. Jochen Nentel, Pfrin. Sonja Dietel und Pfrin. Alexandra Fürstenberg

Pfr. Dr. Nentel und Team

Der nächste Konfirmandenunterricht findet jeweils von 15.30 bis 17.30 Uhr statt am:

- 15. November
- 22. November
- 6. Dezember
- 13. Dezember
- 20. Dezember
- 16. Januar
- 24. Januar



GEMEINDE AKTUELL

Einladung zum Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag der Gemeinden Reformation-Gedächtnis-Kirche, St. Matthäus und St. Bartholomäus

Letztes Jahr haben wir den 2. Weihnachtsfeiertag mit unseren Nachbargemeinden zusammen am Schillerplatz gefeiert. Dieses Jahr machen wir uns auf und treffen uns um 17.00 Uhr in Wöhrd bei der St. Bartholomäuskirche. Gemeinsam ziehen wir über den Fenitzerplatz zur Reformation-

Am 7. Dezember findet ein Projekttag statt (nähere Informationen erfolgen im Unterricht).

Am 24. Dezember wird um 15.00 Uhr das Krippenspiel von den Konfirmanden und Konfirmandinnen gestaltet.

Einladung zum Gottesdienst am Neujahrstag 01.01.2020 um 15.00 Uhr im Stadtpark am Neptunbrunnen

Zusammen mit unseren Nachbargemeinden Reformations-Gedächtniskirche und St. Martin feiern wir den Neujahrsgottesdienst wieder um 15.00 Uhr im Stadtpark am Neptunbrunnen. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Gelegenheit, sich am Feuer zu wärmen, miteinander ins Gespräch zu kommen und Tee oder Glühwein zu trinken.

Da wir die Teilnehmerzahl nur schwer abschätzen können, bitten wir Sie, selbst heiße Getränke und Tassen mitzubringen. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Reformations-Gedächtniskirche statt. Wir freuen uns auf Sie!



Ökumenischer Projektkreis St. Matthäus/St. Martin „50 Plus“

Nächstes Treffen am 01.02.2020 von 10.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindesaal St. Martin, Grolandstr. 69.

Thema: „Märchen für Erwachsene“ Im gemeinsamen Austausch erfahren wir, wie Märchen auch heute in unserem Leben wirksam sind.

Referentin: Susanne Hillmann, Klinikseelsorgerin, München.

Kosten: 13 Euro (inkl. Mittagessen)

Anmeldung: bis 24.01.2020 bei Irmgard Guthmann Tel.: 353064 Annemarie Schmidt Tel.: 356079 Erika Schmidt Tel.: 413596

Orgelmusik zum Ende des Kirchenjahres

Herzliche Einladung zu einer Orgelmatinée am Sonntag, 24.11.2019 im Anschluss an den Gottesdienst um 11.00 Uhr.

Gespielt werden Werke von Johann Sebastian Bach und andere. An der Orgel: Michael Hübner, Dauer 30 Minuten. Der Eintritt ist frei.

Mi. 25.12., 9.30 Uhr: Gottesdienst 1. Weihnachtsfeiertag

KITAS

„Tag der offenen Tür“ in unseren beiden Kindertagesstätten

Am Montag, den 20. Januar 2020, findet zeitgleich in unseren beiden Kindertagesstätten in der Rollnerstraße und in der Meisenbachstraße von 14.30 bis 17.30 Uhr der alljährliche „Tag der offenen Tür“ statt.

An diesem Tag sind auch Anmeldungen für das neue Kita-Jahr 2020/21 möglich.

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage unserer Gemeinde.

Einladung zu einer Klaviermatinée am 3. Advent, 15.12.2019 um 11.00 Uhr

Gespielt werden Werke von: Claude Debussy, Johann Sebastian Bach, Frédéric Chopin, u. a.

Am Klavier: Joachim Vollert & Michael Hübner, der Eintritt ist frei.



Posaunenchor

Wir spielen am:

So. 01.12., 9.30 Uhr: Gottesdienst zum 1. Advent

So. 01.12., 17.00 Uhr: Adventskonzert zum 1. Advent

Fr. 06.12., 20.00 Uhr: Christkindlesmarkt auf der Bühne am Hauptmarkt
Mo. 09.12., 19.00 Uhr: AWO Altenheim in der Wiesentalstraße 56

Mo. 16.12., 19.00 Uhr: Altenheim St. Martin in der Grolandstraße 67

Di. 24.12., 17.00 Uhr: Gottesdienst Heilig Abend

Bibelkreis in der Kantstr. 9

Jeweils am 1. Montag im Monat
Termine: 04.11. | 09.12.2019 | 13.01.2020
10 Uhr bei Familie Ebeling

St.-Matthäus-Chor

Jeden Montag von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus. Wer Lust hat mitzusingen, ist herzlich eingeladen.

Jeweils Mittwoch, 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr, im Gemeindesaal Rollnerstr. 106

Neuer Kurs startet am 06.11.2019

Termine: 13.11. | 27.11. | 04.12. | 11.12. | 18.12.2019

Gesamtkurs: 30 Euro | Nichtmitglieder: 35 Euro

Neuer Kurs startet am 08.01.2020

Termine: 15.01. | 22.01. | 29.01. | 05.02. | 12.02. | 19.02.2020

Gesamtkurs: 35 Euro | Nichtmitglieder: 40 Euro

Probestunde jederzeit möglich: 5 Euro

Anmeldung im Pfarrbüro unter 355061

Für Frauen zwischen 30 und 60 Jahren

Jeden 3. Freitag im Monat

19.30 Uhr bis 22.00 Uhr im Pfarrhaus, Rollnerstr. 106

Termine: 15.11. | 19.12.2019

(Weihnachtsessen, Gaststätte) | 17.01.2020

Kontakt: annelore.nentel@arcor.de

Muskelaufbaukurs für Senioren

Leseeclub in St. Matthäus

Letzter Freitag im Monat
29.11. | 20.12.2019 | 31.01.2020

19.00 Uhr, Cafeteria im Gemeindehaus, Rollnerstr. 106
Gemeinsam Bücher lesen und darüber diskutieren

Infos bei: ines.wolfslast@t-online.de oder vonlennepreeder@hotmail.com

Jeden Montag von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus. Wer Lust hat mitzusingen, ist herzlich eingeladen.

Jeweils Mittwoch, 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr, im Gemeindesaal Rollnerstr. 106

Neuer Kurs startet am 06.11.2019

Termine: 13.11. | 27.11. | 04.12. | 11.12. | 18.12.2019

Gesamtkurs: 30 Euro | Nichtmitglieder: 35 Euro

Neuer Kurs startet am 08.01.2020

Termine: 15.01. | 22.01. | 29.01. | 05.02. | 12.02. | 19.02.2020

Gesamtkurs: 35 Euro | Nichtmitglieder: 40 Euro

Probestunde jederzeit möglich: 5 Euro

Anmeldung im Pfarrbüro unter 355061

Für Frauen zwischen 30 und 60 Jahren

Jeden 3. Freitag im Monat

19.30 Uhr bis 22.00 Uhr im Pfarrhaus, Rollnerstr. 106

Termine: 15.11. | 19.12.2019

(Weihnachtsessen, Gaststätte) | 17.01.2020

Kontakt: annelore.nentel@arcor.de

Frauengesprächskreis

Kegeln in netter Atmosphäre

10.11. | 08.12.2019 | 12.01.2020
im Gasthaus Max, Rollnerstr. 99

Kosten: 4 Euro
Anmeldung erwünscht,
Pfarrbüro Tel.: 355061

Bibel Gesprächskreis

mit Pfarrer i. R. Herrmann

19.11.2019 | 15.00 Uhr: Die Offenbarung des Johannes als verschlüsselter Glaube
10.12.2019 | 15.00 Uhr: Abraham im Zeugnis der Bibel
07.01.2020 | 15.00 Uhr: Vernunft und Glaube
04.02.2020 | 15.00 Uhr: Denkwege des Glaubens (Spinoza und Kant)

Posaunenchor

Nächste Treffen:

08.11.2019 | 17.01.2020

Um 15.00 Uhr

Im Gemeindehaus Rollnerstr. 106

Bitte unter 0176 98622485 anmelden

Gesprächsgruppe für Angehörige psychisch kranker Kinder

07.11.2019
21.11.2019
05.12.2019
19.12.2019
02.02.2020

Frauentreff Café 60 Plus

03.
November

20. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Wagner
gleichzeitig Gottesdienst für unsere kleinen Mäuse
19.30 Uhr: Taizé-Andacht im kleinen Saal im Gemeindehaus

10.
November

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

09.30 Uhr: Gottesdienst
Vikar Hogh
19.30 Uhr: Taizé-Andacht im kleinen Saal im Gemeindehaus

17.
November

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

09.30 Uhr: Gottesdienst
NN
anschl. Kirchenkaffee und gleichzeitig KiGo
19.30 Uhr: Taizé-Andacht im kleinen Saal im Gemeindehaus

20.
November

Buß- und Bettag

19.00 Uhr: Gottesdienst
Diakon Walter
19.30 Uhr: Taizé-Andacht im kleinen Saal im Gemeindehaus

24.
November

Ewigkeitssonntag

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Wagner
19.30 Uhr: Taizé-Andacht im kleinen Saal im Gemeindehaus

01.
Dezember

1. Advent

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Dr. Nentel und Posaunenchor
gleichzeitig Gottesdienst für unsere kleinen Mäuse
17.00 Uhr: Konzert des Posaunenchors
19.30 Uhr: Taizé-Andacht im kleinen Saal im Gemeindehaus

08.
Dezember

2. Advent

09.30 Uhr: Gottesdienst
Pfarrer Wagner
19.30 Uhr: Taizé-Andacht im kleinen Saal im Gemeindehaus

15.
Dezember

3. Advent

09.30 Uhr: Gottesdienst
Pfarrer Dr. Nentel und Michael Götz und Chor
anschl. Kirchenkaffee
gleichzeitig Gottesdienst für unsere kleinen Mäuse
19.30 Uhr: Taizé-Andacht im kleinen Saal im Gemeindehaus

22.
Dezember

4. Advent

09.30 Uhr: Gottesdienst
Diakon Walter
19.30 Uhr: Taizé-Andacht im kleinen Saal im Gemeindehaus

24.
Dezember

Heilig Abend

15.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel
gleichzeitig Gottesdienst für unsere kleinen Mäuse
Pfarrer Dr. Nentel, Diakon Walter und Konfirmanden
17.00 Uhr: Christvesper
Pfarrer Wagner und Posaunenchor
22.00 Uhr: Christmette
Vikar Hogh

25.
Dezember

1. Weihnachtstag

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Wagner und Posaunenchor

26.
Dezember

2. Weihnachtstag

17.00 Uhr: Gottesdienst vor der Kirche St. Bartholomäus/Wöhrd,
zusammen mit der Reformations-Gedächtnis-Kirche
und St. Bartholomäus, Pfarrer Dr. Nentel

29.
Dezember

1. Sonntag nach Weihnachten

10.00 Uhr: Regionaler Gottesdienst in St. Lukas
Pfarrerin Glenk

31.
Dezember

Silvester

17.00 Uhr: Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
Pfarrer Dr. Nentel und Vikar Hogh

01.
Januar

Neujahr

15.00 Uhr: ökumenischer Gottesdienst im Stadtpark zusammen
mit der Reformations-Gedächtniskirche und St. Martin
Pfarrer Dr. Nentel und Vikar Hogh

05.
Januar

2. Sonntag nach Weihnachten

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Wagner
19.30 Uhr: Taizé-Andacht im kleinen Saal im Gemeindehaus

06.
Januar

Epiphanias

09.30 Uhr: Gottesdienst
Vikar Hogh

12.
Januar

1. Sonntag nach Epiphanias

09.30 Uhr: Gottesdienst
Pfarrer Dr. Nentel
19.30 Uhr: Taizé-Andacht im kleinen Saal im Gemeindehaus

19.
Januar

2. Sonntag nach Epiphanias

09.30 Uhr: Gottesdienst
Pfarrer Wagner
anschl. Kirchenkaffee und gleichzeitig KiGo
19.30 Uhr: Taizé-Andacht im kleinen Saal im Gemeindehaus

26.
Januar

3. Sonntag nach Epiphanias

09.30 Uhr: Gottesdienst
Diakon Walter
19.30 Uhr: Taizé-Andacht im kleinen Saal im Gemeindehaus

02.
Februar

Letzter Sonntag nach Epiphanias

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
NN
19.30 Uhr: Taizé-Andacht im kleinen Saal im Gemeindehaus

09.
Februar

3. Sonntag vor der Passionszeit

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
Vikar Hogh
19.30 Uhr: Taizé-Andacht im kleinen Saal im Gemeindehaus

TAUFGOTTESDIENSTE UND KINDERGOTTESDIENSTE

Kindergottesdienste

17.11.2019
24.12.2019, 15.00 Uhr
19.01.2020

Taufgottesdienste

08.12.2019
12.01.2020

Gottesdienste für unsere kleinen Mäuse

03.11.2019
17.11.2019
01.12.2019
15.12.2019
24.12.2019, 15.00 Uhr
19.01.2020

Gottesdienste in unseren Kitas

Kita „Die Buntstifte“: 06.11.2019, 10.00 Uhr mit Pfr. Wagner
Gemeinsamer Weihnachtsgottesdienst der beiden Kitas in St. Matthäus mit
anschließendem gemütlichen Ausklang: 12.12.2019, 17.00 Uhr
Kita „Meisenbachstraße“: 14.01.2020, 11.00 Uhr

GOTTESDIENSTE IN SENIOREN- UND PFLEGEHEIMEN

Max am Nordring 167

Pfarrer Wagner
14.11.2019, 14.30 Uhr
19.12.2019, 14.30 Uhr
16.01.2020, 14.30 Uhr

Stift St. Martin, Grolandstr. 67

Pfarrer Wagner
13.11.2019, 18.00 Uhr (ökumenischer Gottesdienst zum Totengedenken)
18.12.2019, 15.00 Uhr
15.01.2020, 15.00 Uhr

Haus der Betreuung und Pflege, Nordring 104

Pfarrer Wagner
14.11.2019, 15.30 Uhr
19.12.2019, 15.30 Uhr
16.01.2020, 15.30 Uhr

Theresias, Rollnerstr. 74

Pfarrer Wagner
13.11.2019, 16.00 Uhr
18.12.2019, 16.00 Uhr
15.01.2020, 16.00 Uhr

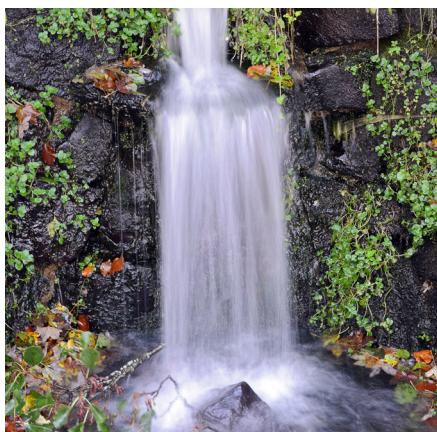
Adolf-Hamburger-Heim, Arno-Hamburger Str. 1

Pfarrer Tröbs
27.11.2019, 15.00 Uhr
18.12.2019, 15.00 Uhr

GEDANKEN ZU SCHÖPFUNG UND UMWELT

Wer einen schönen Garten erblickt oder inmitten einer wunderbaren Landschaft innehält, der kann manchmal eine tiefe Sehnsucht nach einer heilen Welt spüren, nach dem Paradies oder „Garten Eden“, wie es auch genannt wird. Die Bibel weiß gleich am Anfang in 1 Mose 2,4b-25 davon zu erzählen:

1 Mose 2,8 Und Gott der HERR pflanzte einen Garten in Eden gegen Osten hin und setzte den Menschen hinein, den er gemacht hatte. 9 Und Gott der HERR ließ aufwachsen aus der Erde allerlei Bäume, verlockend anzusehen und gut zu essen, und den Baum des Lebens mitten im Garten und den Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen. ... 15 Und Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte.



Vom Paradiesgarten und Gott als Gärtner ist hier eindrücklich die Rede. Liebevoll legt Gott einen großen Garten an, und inmitten des Gartens leben die ersten Menschen als Gottes Geschöpfe. Auf das Engste sind sie mit der Natur verbunden, ein Ausdruck der Güte und Schöpferkraft Gottes.

Diese urtümliche Verbindung zu Gott und mit der Natur um uns herum ist es, die wir in besonderen Augenblicken spüren können: wenn wir Wachsen und Gedeihen erleben. Wenn Blumen aufblühen, die wir gesät haben, wenn Bäume in ihrem Grün leuchten, wenn Vögel singen und Insekten brummen. Wir spüren sie, wenn unser Leben gedeiht. Wenn Kinder geboren werden, wir Vater oder Mutter werden. Wenn wir erleben dürfen, wie sie älter werden. Wir Großeltern werden. Wenn wir gesund in ein neues Lebensjahr oder Lebensjahrzehnt gehen dürfen. Wir Gottes Segen in unserem Leben erfahren.

Die Geschichte aus dem 1. Buch Mose erzählt aber nicht nur von einem paradiesischen Urzustand, sie erzählt auch davon, dass wir Menschen eine Aufgabe haben. Wir sollen Gottes Garten bebauen und bewahren. Zu treuen Händen ist uns gegeben, was Gott hier geschaffen hat. Anvertraut mit dem Ziel, dass der Garten, dass das

Paradies, ja dass die Natur wächst und gedeiht.



Die Wirklichkeit sieht leider anders aus. Umweltverschmutzung und Umweltzerstörung sind die großen Themen unserer Zeit. Wir Menschen betreiben Raubbau, im Großen wie im Kleinen. Wir verbrauchen mehr, als die Natur geben kann. Wir zerstören, was uns aus Gottes Händen anvertraut ist. Der Garten ist längst auf dem Weg, eine Wüste zu werden. Zumindest sieht es gegenwärtig so aus, dass auf uns alle einschneidende Veränderungen in der Natur und damit auch in unserem Leben zukommen werden.

Auch dafür gibt uns die Bibel in ihrer ganz eigenen Sprache eine Erklärung, warum das so ist. Gleich nach der Schöpfungsgeschichte kommt es zum sogenannten Sündenfall: Wir

Menschen wollen sein wie Gott und werden aus dem Paradies vertrieben. Die Beziehung zu Gott zerbricht und damit auch zu dem, was Gott für uns Menschen geschaffen hat. Alles dreht sich nun um den Kampf ums Überleben. Zwar haben wir das Paradies damit weit hinter uns gelassen, doch bleibt unsere Verantwortung vor Gott bestehen: seine Schöpfung bebauen und bewahren. Wie wir mit seiner Schöpfung umgehen, dafür werden wir uns vor ihm verantworten müssen.

Nun ist es aber ein Irrweg zu glauben, dass wir uns nur genügend anstrengen müssten, um wieder das Paradies auf Erden zu erschaffen. Denn das Problem liegt zu tief. Genauer gesagt: Wir Menschen sind das Problem. Denn unsere Beziehung zu Gott ist zu stark geschädigt, als dass wir sie noch selbst heilen könnten. Eine echte, eine gute, eine nachhaltige Lösung kann deshalb nur sein, dass wir zu dem zurückkehren, von dem wir herkommen. Wir Gott wieder als Schöpfer begreifen. Wir ihm und seiner Schöpfung Ehrfurcht zeigen. Die zerbrochene Beziehung zu Gott wieder geheilt wird.

Denn wer Gott als Schöpfer ernst nimmt, der nimmt auch den Auftrag ernst, der uns gegeben ist. Wer Gottes Auftrag ernst nimmt, kommt zu der Einsicht, dass wir Menschen es nicht



selbst und aus eigener Kraft schaffen können. Wir seine Hilfe brauchen und wir immer wieder zu ihm umkehren müssen.

Umweltschutz im Sinne von Schöpfung bebauen und bewahren muss meiner Meinung nach deshalb zuliefererst im Herzen geschehen. In der Beziehung zu Gott. In einer Wende hin zu ihm, die unser ganzes Leben umfasst. Das ist der erste, der entscheidende Schritt, dem sich automatisch weitere anschließen werden. Indem wir tun oder unterlassen, was uns möglich ist, im Großen wie im Kleinen. Möglichkeiten gibt es viele, wie allen bekannt ist. Damit wir diesen Planeten zumindest als lebenswert erhalten, auch für die nachfolgenden Generationen.

Anlass, nicht aufzugeben, haben wir als Christen ja genug: Leben wird doch aus einer tiefen Überzeugung heraus, dass Gott trotz alledem eine gute Zukunft für uns und diese Welt be-

reithält. Noch einmal will ich dazu in einen Garten der biblischen Überlieferung „entführen“: in den Garten Gethsemane. Hier, in diesem Garten bei Jerusalem, wird Jesus begraben. Hier, in diesem Garten, geschieht aber auch das Wunder der Auferstehung, erscheint Jesus als Auferstandener den ersten Zeugen. Und vielleicht ist es ja eine Anspielung auf die Geschichte vom Paradiesgarten, dass Maria den Auferstandenen in ihrem Kummer erst einmal für den Gärtner hält.

Der Auferstandene als Gärtner mit einer Schaufel in der Hand – das ging sogar in die christliche Kunst ein: So wie am Anfang Gott selbst als Gärtner bei seiner Schöpfung tätig war, so arbeitet jetzt Jesus als Gärtner wieder im Garten und stößt mit seiner Schaufel in den Boden, gräbt die alte Welt um, bricht auf, was verhärtet war, und bereitet so die neue Welt vor. Die neue Welt – sie beginnt im Garten der Auferstehung.



Das ist die Hoffnung, die wir als Christen haben: Diese Welt geht auf eine gute Zukunft zu. Eine Zukunft, die wir nicht alleine gestalten können, die wir aber aus Gottes Händen empfangen werden. Das bedeutet nicht, die Hände im Hier und Heute in den Schoß zu legen und sich passiv zu verhalten.

Es bedeutet vielmehr, in Ehrfurcht und Respekt vor dem Schöpfer und Erlöser den Auftrag ernst zu nehmen, der uns Menschen gegeben ist:

Diese Schöpfung zu bebauen und zu bewahren. Und dies zugleich aus unserer Hoffnung heraus zu tun. Bis wir eines Tages wieder eins sein werden mit der Natur, mit uns selbst und mit Gott. Als heile und ganze Geschöpfe, eingewurzelt in das große Ganze, des großen Gartens Gottes in seiner Pracht und Vielfalt.

Ihr Jochen Nentel



ISRAEL

1.-8. NOVEMBER 2020 (HERBSTFERIEN)

KLASSISCHE RUNDREISE, NICHT NUR FÜR EINSTEIGER!

3 Tage See Genezareth (u.a. Kapernaum, Berg der Seligpreisungen, Nazareth)

1 Tag Totes Meer (Qumran, Massada, Baden im Toten Meer)

3 Tage Bethlehem + Jerusalem (u.a. Geburtskirche, Via Dolorosa, Grabeskirche)

Besuch bei „Lifegate“ in Beit Jala

*Bustransfers zum/ab Flughafen

*Flüge nach/ab Tel Aviv

3-4-Hotels mit Halbpension

*Ausflüge – Gottesdienste - Begegnungen

Reiseveranstalter: CVJM Bayern Reise+Service GmbH, Nürnberg

Schweinauer Hauptstr. 38, 90441 Nürnberg.

Kontakttelefon: 0911/62814-32 Petra Dümmeler; urlaub@cvjm-bayern.de

Gleich vormerken lassen!

Anmeldung ab Mitte Dezember möglich über www.cvjm-bayern.de

In Kooperation mit den Evang.-Luth. Kirchengemeinden St. Matthäus (Nürnberg), Stadtkirche (Hersbruck) und Velden.

Mit dabei: Hans-Helmut Heller (CVJM Bayern), Pfr. Dr. Jochen und Annelore Nentel (Nürnberg), Silke Igel (Hersbruck), Pfr. Christian Simon (Velden)

WWW.REISEN.CVJM-BAYERN.DE

Musik zum 1. Advent

Sonntag, 1.12.2019, 17 Uhr



Eintritt frei

St. Matthäuskirche, Rollnerstrasse 100, Nürnberg



Posaunenchor St. Matthäus



Sparkasse
Nürnberg

UNSERE DIAKONIESTATION IN IHRER GEMEINDE



Zur Erhaltung
Ihrer Selbst-
ständigkeit und
für Ihre hohe
Lebensqualität
in Ihrer vertrauten
Umgebung!



Diakonie NordWest – Station Maxfeld-Wöhrd

BERATEN – BETREUEN – PFLEGEN

... für Ihr lebenswertes Zuhause

Nürnberg Nord, Nordostbahnhof
Schmausengartenstraße 10 · 90409 Nürnberg

Tel.: 0911 30003-130 · E-Mail: adn.info@diakonieneuendettelsau.de



www.ambulantepflege-nuernberg.de

Leben gestalten
christlich.offen.modern.



RICHTER
... richtig gut zum Fuß !

Orthopädie · Schuhe · Bewegung

- Schuheinlagen
- Bandagen und Orthesen
- Kompressionsstrümpfe
- Lauf- und Bequemschuhe
- Schuhe nach Maß



www.richterpaedie.de

2 x in Nürnberg
Am Stadtpark 2 (im Parcside)
Telefon: 0911 / 891 08 03

Leipziger Straße 31
Telefon: 0911 / 59 49 92



Instandsetzung bei Renault:
Kostengünstige Reparaturmethoden vom Spezialisten!

Durch Parkrempler oder Steinschläge verursachte Karosserie- und Lackschäden mindern die Werterhaltung und Sicherheit Ihres Fahrzeugs. Dank unserer modernen und kostengünstigen Reparaturmethoden profitieren Sie von attraktiven Aktionspreisen:



Für alle Automarken!
Schnell-Service ohne Voranmeldung.



autoPühler GmbH
Renault-Vertragshändler

Rollner Straße 133
90408 Nürnberg
Tel.: 09 11/35 12 43
Fax: 09 11/35 60 49



Haus der Betreuung
und Pflege
Nürnberg Nord

...sich geborgen fühlen

Dies wünschen sich alle, die in ein Pflegeheim ziehen und deren Verwandte. Dabei gilt es, viel zu bedenken, Fragen zu beantworten und eventuelle Probleme zu lösen. Gerne helfen wir Ihnen: Mit Erfahrung, Wissen und viel Zuwendung.

Unser Angebot reicht von der Intensivpflege (Wachkoma, Schädel-Hirn-Verletzungen, Beatmungen) über Geronto-Psychiatrische bis zur allgemeinen Pflege.

Rufen Sie an, ein Termin ist schnell vereinbart.

Nordring 104, 90409 Nürnberg
Telefon: (0911) 3 50 33-0, Fax: (0911) 36 34 54
E-Mail: info@hdb-nuernberg.de
Internet: www.hdb-nuernberg.de



Haus der Betreuung
und Pflege
Nürnberg Nord

Ambulanter Pflegedienst



Mobile Pflege
im gesamten
Stadtgebiet

- Grundpflege
- Hauswirtschaftliche Leistungen
- Zusätzliche Betreuungsleistungen
- Beratung nach § 37 SGB XI
- Behandlungspflege
- Unsere individuellen Serviceleistungen
- Partner aller Pflege- und Krankenkassen
- 24 Stunden Erreichbarkeit

Nordring 102, 90409 Nürnberg
Telefon: (0911) 3 76 53 73-0, Fax: (0911) 3 76 53 73 11
E-Mail: ambulant@hdb-nuernberg.de
Internet: www.hdb-nuernberg.de

Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung

(Für unsere Mitglieder i.R.d. §4 Nr. 11 StBerG)



**Arbeitnehmer-
Steuerhilfe Delphin**
(Lohnsteuerhilfeverein e. V.)

**Beratungsstelle 90409 Nürnberg,
Gellertstrasse 6**

Beratungsstellenleiter: Bernhard Neller

Tel. 09 11 / 3 66 88 61
Neller@ashdelphin.de

**Nach Vereinbarung kommen wir
gerne zu Ihnen**

Klaus Kellermann

Maler- und Lackiermeister Innungsfachbetrieb
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
Treppenhaus- und Fassadenrenovierung
Betonsanierung



Sauber und zuverlässig – seit 1982

Alle Arbeiten von Meisterhand und Fachpersonal

Am Anger 18, 90411 Nürnberg

☎ 0911/5215262, Fax 0911/5215249

✉ 0171/5037044

✉ klaus-kellermann@t-online.de

KELLERMANN WERNER

Maler- und Lackiermeister

Malen • Lackieren • Tapezieren

Fassadengestaltung • Treppenhausrenovierung

Neu: Mit Seniorenservice

90409 Nürnberg, Schopenhauerstraße 35, Eingang Schleifweg

Telefon (0911) 36 26 79, Telefax (0911) 3 65 91 44

Herbol

Fachbetrieb
Fassade + Raum

JOCHEN LERCH - SANITÄR & HEIZUNGSTECHNIK - MEISTERBETRIEB

<input type="checkbox"/> Gas- und Wasserinstallationen	HANDY-NR.: 0171/32 85 480
<input type="checkbox"/> Gasheizungen	TEL./u.FAX.: 0911/35 93 35
<input type="checkbox"/> Badumbau	Äußere Bucher Str. 49,
<input type="checkbox"/> Rohrreinigung	90425 Nürnberg
<input type="checkbox"/> Heizungsanlagen	
<input type="checkbox"/> Kundendienst	Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Liebe St. Matthäus Gemeinde,

Das Gasthaus Max befindet sich schräg gegenüber von St. Matthäus.

Wir würden uns freuen Sie mit unserem kreativen, frisch zubereiteten Speiseangebot verwöhnen zu dürfen.

Für Ihre Feiern, Taufe, Konfirmation oder Trauung bieten wir genau das richtige Ambiente, ob in der freundlichen, offenen Atmosphäre unseres Gastraumes, oder in unserem schönen, grünen Biergarten. Wir stellen für Sie ein individuelles Menü zusammen und gehen gerne auf Ihre Wünsche ein.

Wir freuen uns auf Sie! Ihr Max -Team

Max
Gasthaus

Rollnerstraße 99
90408 Nürnberg
Tel: 0911/ 93 75 25 65
www.gasthausmax.de
Mo-Sa ab 17.00
So ab 12.00



**WÄSCHEREI
röder**

Ihr Spezialist für die perfekte Wäschepflege
... seit über 90 Jahren

**Am Schallerseck 32
90765 Fürth**

Telefon: 0911-352138

Telefax: 0911-353376

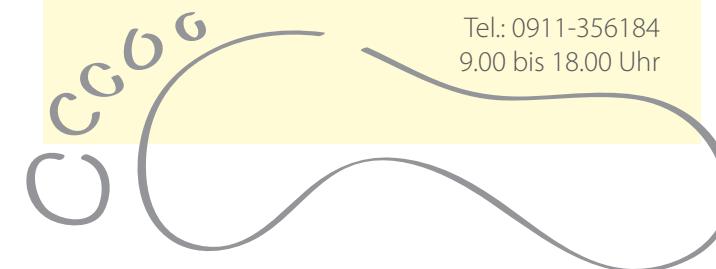
E-mail: info@waeschereiroeder.de

Internet: www.waeschereiroeder.de

**Fußpflegestudio
Brigitte Söllner**

Gellertstraße 7
90409 Nürnberg

Tel.: 0911-356184
9.00 bis 18.00 Uhr



AMBERICO

Ein perfektes Geschenk für jede Gelegenheit



Schmuck
für
jeden Geschmack
und
unterschiedliche
Preisvorstellungen

**CROBERT
MEIER**

Flanschen
Hammerschmiede
Stahlkonstruktionen
Biegefachbetrieb

Robert Meier GmbH
Rollnerstraße 120
90408 Nürnberg

Telefon (0911) 35 46 84
Telefax (0911) 35 65 26
e-mail robert@meierringe.de

Peter Meier
Geschäftsführer

Albrecht-Dürer-Straße 16, 90403 Nürnberg
015161661678
www.amberico.com

Unsere Unterstützer



Bäckerei Albert
Parkstraße 10
90409 Nürnberg
Tel. 09 11/35 29 16
Backtradition seit 1962
www.baeckerei-albert.de
nur 1 Minute von U3/Maxfeld



LEISTUNGSÜBERBLICK

- kostenfreie Erstberatung
- Alltagsbegleitung
- haushaltsnahe Dienstleistungen
- Entlastung pflegender Angehöriger
- Beratung nach §37 (3) SGB XI
- Unfallnachsorge
- Krankenhausnachsorge
- Demenzbetreuung
- Botendienste
- Versorgung von Haustieren

Rufen Sie uns an, wir stehen Ihnen gerne zur Seite

0911 - 253 760 94

www.betreuungswert.de



Blumenwichtel

Stefanie Bezold

- ♣ Hochzeitsfloristik
- ♣ Trauerfloristik
- ♣ Gestecke für jeden Anlass

Absprache bei mir oder auch gerne bei Ihnen zuhause
Kein Ladengeschäft

E-Mail: blumenwichtel@gmx.net Mobil: 0151 17295223

Gemeindearbeit

Pfarrstelle 1: Pfarrer Dr. Jochen Nentel
Tel.: 35 50 61 | pfarrer.nentel@st-matthaeus-n.de



Pfarrstelle 2: Pfarrer Martin Wagner
Kaulbachplatz 15, 90408 Nürnberg
Tel.: 37 59 07 72 | pfarrer.wagner@st-matthaeus-n.de

Vikar Rainer Hogh
Tel.: 25 336 995 | rainer.hogh@elkb.de

Pfarramtssekretärin Brigitte Rosentritt
Tel.: 35 50 61 | pfarramt@st-matthaeus-n.de

Mesnerin Conni Reeder | Hausmeister Luca Saggese

Kirchenmusik

Kirchenmusiker und Leiter St.-Matthäus-Chor
Michael Hübner Tel.: 36 597 99



Leiterin Posaunenchor
Christine Müller Tel.: 0176 20 23 90 36

Diakonieverein: Zeit für Menschen

Ausflüge | Gruppen | Erwachsenenbildung
Annelore Nentel Tel.: 35 50 61 (über Pfarramt)



Kinder- und Jugendarbeit

Diakon Jörg Peter Walter | diakon.walter@st-matthaeus-n.de
Tel.: 0152 320 12 601



Kindertagesstätte „Die Buntstifte“

Tel.: 93 78 54 34 | buntstifte@st-matthaeus-n.de

Kindergarten „Meisenbachstraße“

Tel.: 510 66 29 | kiga-matthaeus2@st-matthaeus-n.de